

Sportnacht ist nicht mehr wegzudenken

Niederrohrdorf Auch der zweite Anlass dieser Saison lockte über hundert Jugendliche in die Halle

VON CAROLIN FREI

Schon eine halbe Stunde vor Türöffnung warten die ersten Jugendlichen auf Einlass. Derweil wird drinnen emsig gearbeitet. Sira Keller, Jugendarbeiterin, und 14 junge Helfer sorgen dafür, dass die Spielgeräte bereit sind, Tische und Bänke stehen und der Kiosk mit Getränken und Knabereien bestückt ist. Punkt 20 Uhr werden die ersten Jugendlichen eingelassen – nur portionenweise.

Am Empfangstisch gilt es, mit seiner Unterschrift zu bezeugen, dass man die Hausregeln kennt und sich daran halten wird. Dort steht als Unterstützung auch Derya Celer von der Jugendarbeit Fislisbach. «Am wichtigsten ist uns der gegenseitige Respekt», sagt Sira Keller, die seit 2010 für die mobile Jugendarbeit Rohr- dorferberg (mojuro) tätig ist. Aber na-

**«Dieses Jahr nahmen
an der ersten Sportnacht
148 Jugendliche teil.»**

Sira Keller, Jugendarbeiterin

türlich sind auch Fairness im Sport, Lösungsbereitschaft bei Konflikten oder ein Alkohol-Verbot festgehalten.

Auch Stetten will sich anschliessen

Was 2008 als Pilotprojekt mit 30 bis 40 Besuchern begann, hat sich inzwischen zu einem Anlass gemauert, der nicht mehr wegzudenken ist. «Am 20. Oktober, der ersten Sportnacht dieser Saison, verzeichne-



Jugendliche messen sich im Basketball-Spiel.

CAROLIN FREI

ten wir 148 Besucher. Und heute sind es auch schon über Hundert», sagt Keller. Ziel dieses Events sei denn auch, den Jugendlichen ein Zusammenkommen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Weiterer Jugendarbeiter gesucht

Alles basiere auf Freiwilligkeit, niemand müsse, der Spass stehe im Vordergrund. Häufig werden Fussball, Volley- und Basketball oder Tischtennis gespielt. Sechs erwachsene Betreuungspersonen stehen der Jugendarbeiterin zur Seite. Unter anderem auch Jonas Werder, der am Samstag einen Schnuppertag absolvierte. Im Moment muss das Programm der mojuro schlank gefahren werden, bis die verwaiste zweite Jugendarbeiterstelle wieder besetzt ist. Sira Keller ist zuversichtlich, dass dies bald der Fall sein wird. Und das ist gut so, plant denn auch Stetten sich der mojuro beizutreten, zu der sich bereits Ober- und Niederrohrdorf, Remetschwil und Bellikon zusammengeschlossen haben.

An der nächsten Sportnacht am 17. November zeigt ein Tischtennis-Verein, was man mit einem Ball und zwei Schlägern alles anstellen kann. Am 24. November wird Lacrosse vorgestellt. Jugendliche ab 12 Jahren sind willkommen, auch aus den Nachbargemeinden.

@ ausserdem zum Thema

Weitere Fotos finden Sie auf www.aargauerzeitung.ch